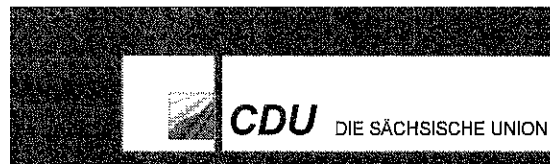




**CDU - Fraktion im Stadtrat
Große Kreisstadt Freital**



CDU-Stadtratsfraktion, Dresdner Straße 56, 01705 Freital

Stadtverwaltung Freital
Postfach 1570
01691 Freital

Freital, 01.11.2018

**Antrag der CDU-Fraktion zur
Namensgebung der Trasse der ehemaligen Windbergbahn in Freital-Kleinnaundorf**

Der Stadtrat möge beschließen:

„Der Rad- und Wanderweg entlang des Trassenverlaufes der ehemaligen Windbergbahn in Freital-Kleinnaundorf wird mit dem Straßennamen ‚Guido-Brescius-Weg‘ benannt.“

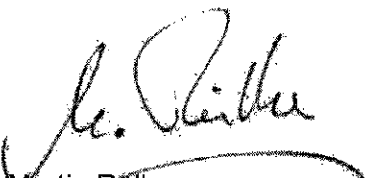
Begründung:

Der Trassenverlauf der ehemaligen Windbergbahn ist heute ein vielgenutzter Rad- und Wanderweg. Zurückzuführen ist dieser Trassenverlauf auf den Eisenbahningenieur Guido Brescius (Lebenslauf beigefügt).

Die große Leistung des Ingenieurs bestand darin, durch eine kluge Streckenführung ohne teure Brückenbauwerke und Einschnitte auszukommen und zudem noch die meisten Zechen in sehr kurzen Anschlussbahnen mit der neuen Strecke zu verbinden. Guido Brescius vermied den damals noch üblichen Pferdebahnbetrieb und setzte gegen erhebliche Widerstände durch, dass die Strecke als Lokomotiveisenbahn geplant und betrieben wurde. An der Entwicklung der Lokomotiven für den Betrieb der Gebirgsbahn wirkte er aktiv mit.

Der Ortschaftsrat Kleinnaundorf hat in seiner Sitzung am 18. Juni 2018 vorgeschlagen, den Rad- und Wanderweg den Namen „Guido-Brescius-Weg“ zu geben. Der Windbergbahn e.V. wurde kürzlich angesprochen, entsprechende Schautafeln zu entwickeln. Das Festkomitee zur 875 Jahr-Feier Kleinnaundorfs beabsichtigt, die Einweihung und Namensgebung des nun durchgehend asphaltierten Rad- und Wanderweges auf Freitaler Flur voraussichtlich am Samstag, den 29. Juni 2019 zu vollziehen.

Um den Eisenbahningenieur Guido Brescius in der Stadt Freital ein würdiges Andenken zu bewahren, wird vorgeschlagen, den Trassenverlauf der ehemaligen Windbergbahn in Freital-Kleinnaundorf nach ihm zu benennen.


Martin Rülke
Fraktionsvorsitzender

Beratungsfolge

- ☐ Sozial- und Kulturausschuss
- ☒ Technischer und Umweltausschuss
- ☒ Finanz- und Verwaltungsausschuss
- ☒ Stadtrat

27.11.2018 no
29.11.2018 no
06.12.2018 6

Anlage:
Lebenslauf

Guido Brescius

- Geboren als Sohn eines Oberzollrats vom Packhof Dresden am 25. März 1824 in Bautzen
- Besuch der Stadtschule in Bautzen
- Nach Umzug der Familie nach Dresden Besuch eines Dresdner Gymnasiums
- Studium an der Technischen Anstalt (heute TU Dresden) u.a. bei Prof. Andres Schubert (erstes dt. Personendampfschiff „Königin Maria“ für die Elbe und erste dt. Dampflokomotive „Saxonia“), Lieblingsfächer Maschinenlehre, Mechanik, Abschlusszeugnis „Sehr Gut“
- 1844 Volontär bei der Sächsisch-Schlesischen Eisenbahn
- 1846 selbstständiger Sektionsingenieur
- 1847 beim Bau der Sächsisch-Böhmischen Eisenbahn Bodenbach – Dresden (heute Decin/Tschechische Republik – Dresden) verantwortlich für den Abschnitt Bodenbach – Krippen (Hoch- und Uferbauten)
- Am 7. Februar 1853 Vertrag mit der Albertsbahn AG als leitender Ingenieur für den Bau der Strecke Dresden – Tharandt, der Niederhermsdorfer Kohlenzweigbahn Potschappel - Zauckerode und die Hänichener Kohlenbahn (nun Albertsbahn) zwischen Birkigt und Hänichen inklusive aller Zweigbahnen zu den Schächten der Reviere
- Konstrukteur der ersten Windberglokomotiven zusammen mit der Maschinenfabrik „Richard Hartmann“ in Chemnitz
- Konstrukteur der 5 t Kohlenwagen für die Hänichener Kohlenbahn
- Ab 1861 Direktor der Albertsbahn AG
- nach einigen anstrengenden Bildungsreisen und Zerwürfnissen mit der Albertsbahn AG starb er in die Nervenheilanstalt Pirna-Sonnenstein am 4. Dezember 1864

